



Petrus, Du alter Kunstbanause, was soll das?! Da freut sich Jena monatelang auf die KulturArena und dann... öffnest Du alle Schleußen. So wurde aus dem Balkan Brass Battle am Mittwochabend eben ein Singing In The Rain.

Die 20. Saison der Jenaer KulturArena scheint unter keinem guten Stern zu stehen.



Nach dem bereits zwei der vier Aufführungen des Theaterspektakels total verregnet waren, ließ es Petrus auch am Mittwochabend pünktlich zum Beginn der KonzertArena regnen. Daran konnten auch die Grußworte von Thüringens Kultusminister Christoph Matschie und Jenas Oberbürgermeister zu Beginn des Konzertes nichts ändern.

**Die Berichterstattung aus der KulturArena auf [jenanews.de](http://jenanews.de) präsentiert Ihnen das**



Doch all das Wasser von oben tat dem angekündigten Balkan Brass Battle keinen Abbruch. Rund 2.500 Menschen tanzten und feierten in Regencapes gehüllt auf dem Theatervorplatz zur mitreißenden Musik von



„Fanfare Ciocarlia“ (Rumänien) sowie dem „Boban & Marko Markovic Orchestra“ aus Serbien. Das ganze passt in die Schublade „Gipsy-Brass“ und animierte nach gefühlten vier Takten zum Mitwippen und Mitnicken. Diese latent melancholische und doch zugleich auch fröhliche Musik wurde so zum Klangteppich für eine Party im strömenden Regen.

Balkan Brass Battle? Sicher. Aber eben auch Singing In The Rain. Ätsch, Petrus!



[Fotogalerie "Balkan Brass Battle"](#)

Text und Fotos: Jens Mende